

GRÜNE ZEITEN

AYING | LANDKREIS MÜNCHEN



Bunter Frühling in Aying
Neues aus dem Grünen-Ortsverband

Grüne Mobilitätskonzepte der Kreistagsfraktion
Saubere Busse und bessere Rad-Schnellverbindungen

GRÜNES AUS DEM GEMEINDERAT

Mit neuen Gesichtern in die nächsten sechs Jahre

Aus zwei mach vier – so lautete das Wahlergebnis am 15. März 2020. Zu den bisherigen grünen Gemeinderatsmitgliedern Christine Squarra und Andreas Wolf kamen Franz Klug und Hermann Klein hinzu.

Die neue Zusammenarbeit begann, indem wir uns intensiv mit der Geschäftsordnung des Gemeinderats auseinandersetzten und vier Änderungsanträge einreichten. Unsere Schwerpunkte waren dabei mehr Transparenz und eine stärkere Verankerung von Klimaschutzbelangen. Obwohl die Anträge nicht angenommen wurden, sehen wir mittlerweile in einigen kleinen Verbesserungen ein positives Signal.

Auf die vier verschiedenen Ausschüsse verteilten wir uns nach persönlichen Präferenzen: Bau (Christine), Verkehr (Andreas), Soziales (Franz) und Haushalt (Hermann). Überdies vertritt uns Hermann im neu gegründeten Energiebeirat.

Nach den ersten Monaten der Eingewöhnung machten wir uns an die Arbeit und nahmen uns unser Kommunalwahl-Programm wieder vor. Franz machte im Februar 2021 den Anfang und sorgte mit einem sehr gut vorbereiteten Antrag zur Einführung eines Behinderntenbeirates für unseren ersten Erfolg.

Auch außerhalb des Gemeinderats engagieren wir uns: Hermann, Andreas und Christine in der Klimaschutzinitiative 29++, Franz bei der Feuerwehr, Andreas beim ADFC und Christine in einem neu gegründeten Kunst- und Literatur-Netzwerk.

Alle vier gemeinsam setzen wir uns für mehr Solidarität mit benachteiligten Mitmenschen ein. Dafür haben wir einen kleinen Verein gegründet, in den

wir unsere Sitzungsgelder einbezahlen, die wir einmal im Jahr für einen guten Zweck in unserer Gemeinde spenden, zum ersten Mal Anfang Mai 2021.

Auch weitere Pläne haben wir bereits, z. B. die Beantragung der U18-Wahl anlässlich der Bundestagswahl am 26.09.2021. Zudem wollen wir uns im Gemeinderat für neue Kriterien bei der Ausweisung von Baugrundstücken einsetzen, um unsere Infrastruktur (KiTa, Schule) nachhaltig sicherzustellen. Hermann wird sich im Energiebeirat für die Zertifizierung nach dem European Energy Award (EEA) stark machen und Christine wird als Kontaktperson des Landratsamtes für nachhaltige Beschaffung werben.

Die Verdopplung unserer Mandate trägt Früchte! Zu viert schaffen wir mehr, haben mehr Expertise und sind doppelt motiviert. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal all unseren Wähler*innen, die das ermöglicht haben.



Euer grünes Gemeinderats-Team (v.l.n.r.)
Andreas, Franz, Christine und Hermann



Christine Squarra
Gemeinderätin
christine@gruene-aying.de

GRÜNDUNG EINES BEHINDERTENBEIRATS

Nichts über uns ohne uns

Gemäß diesem Wahlspruch der Behindertenrechtsbewegung ist es Zeit, auch in Aying dafür zu sorgen, dass Menschen mit Behinderung durch ihre eigene Vertretung in der Gemeinde eine Stimme erhalten. Dies ist keine überzogene Forderung für irgendeine Randgruppe, sondern ergibt sich aus der gesetzlichen Verpflichtung des deutschen Bundestages, der 2008 die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert hat.

Aktuell leben in unserer Gemeinde 317 schwerbehinderte Mitbürger*innen. Zählt man diejenigen hinzu, die „nur“ eine Behinderung von 30 und etwas mehr Prozent haben, so sind das immerhin zehn Prozent der Bevölkerung.

Menschen mit Behinderung brauchen eine Vertretung, die etwas bewirken kann! Ihre Rechte müssen die Form einer Gemeindefassung haben. Diese regelt Aufgaben und Möglichkeiten und Zusammensetzung der Vertretung. Unsere Vorstellung ist, dass der Beirat sich aus gewählten Personen aus der Gruppe der Mitbürger*innen mit Behinderung und der direkt betroffenen Familienangehörigen zusammensetzt. In anderen Gemeinden gibt es so einen Beirat schon seit Jahren.

Mit unserem Antrag haben wir in der Gemeinderatssitzung vom 9. Februar 2021 die erste Hürde genommen. Einstimmig beauftragte der Gemeinderat den Sozialausschuss mit der Erstellung einer Satzung, die dann dem Rat zur Abstimmung vorgelegt werden soll. Ziel ist es, bis Sommer rechtliche und strukturelle Grundlagen zu schaffen.

Damit sind wir auch schon bei den Aufgaben, die der Behindertenbeirat für die Belange der Menschen mit Behinderung übernehmen könnte:



- Beratung des Verwaltungspersonals hinsichtlich jeglicher Form der Barrierefreiheit, z. B. auch in Schrift, Sprache und auf der Homepage
- Hinweise an Hauseigentümer*innen für barrierefreien (Um-) Bau von Wohnraum
- konkrete Bedarfsermittlung in der Gemeinde Aying
- Direkte und niederschwellige Kontaktstelle
- Förderung des Erfahrungsaustausches
- Verbesserung der Lebensverhältnisse
- Regelmäßige Evaluation der Situation aller Betroffenen

Daneben gibt es viele weitere wertvolle Aufgaben, die der Beirat für wichtig erachten kann. Das wollen wir unterstützen. Nicht länger sollen andere für Menschen mit Behinderung entscheiden. Entscheidungen, die diese Mitbürger*innen betreffen, bedürfen deren Mitsprache. Wir sind auf dem besten Weg dahin!



*Franz Klug
Gemeinderat
franz@gruene-aying.de*



KLIMASCHUTZ IN AYING

Die Ayinger GRÜNEN gehen voran

Klimaschutz betrifft uns alle. Oft ist uns aber gar nicht bewusst, wie sich unser alltägliches Handeln auf das Klima auswirkt. Und natürlich wollen wir vieles auch in Zukunft so beibehalten, wie wir es gewohnt sind.

Das können wir, wenn wir auf manches besser achten oder es auf neue Weise tun. Um nachfolgenden Generationen ein lebenswertes Umfeld zu hinterlassen, müssen in den nächsten Jahren wichtige Weichen gestellt werden. Unsere heutigen Entscheidungen haben weitreichenden Einfluss auf die nächsten zwanzig, dreißig und die folgenden Jahre. Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Umgang mit Ressourcen und vor allem das Thema Energie müssen wir stets im Auge behalten. Die Grünen in Aying setzen dazu auf zwei wichtige Eckpfeiler für unsere Gemeinde:

Klimaschutzmanager*in: Diese Stelle sorgt für die Entwicklung von Konzepten und übernimmt die Koordination kommunaler Aktivitäten und Projekte zum Klimaschutz. Im Vordergrund stehen Energie- und Emissionseinsparungen, erneuerbare Energien und energieeffiziente Bauten. Klimaschutzmanager*innen arbeiten dazu eng mit der Öffentlichkeit zusammen. Sie bilden eine Schnittstelle zwischen Gemein-

verwaltung, Industrie, Handwerk und den Bürger*innen. Die Bayerische Staatsregierung bietet dafür substanzielle Förderungen und erleichtert so die Finanzierung.

European Energy Award: Der EEA ist ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren für den kommunalen Klimaschutz. Seit mehr als zehn Jahren unterstützt er zahlreiche Kommunen in Deutschland und Europa auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz. Auch dieses erfolgreiche Instrument wird vom Freistaat erheblich bezuschusst.

Wie bei der ARGE Windkraft setzen wir Grünen in Aying auf aktive Bürger*innenbeteiligung, denn Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen sind häufig gekoppelt an attraktive Gewinnbeteiligungen und in jedem Fall sparen sie langfristig bares Geld. Sie machen unsere Gemeinde attraktiv und ziehen moderne, zukunfts-trächtige Unternehmen an. Damit schaffen wir neue und hochwertige Arbeitsplätze.



*Hermann Klein
Gemeinderat
hermann@gruene-aying.de*

Ausblicke

Auch dieses Jahr werden wir – so Corona das zulässt – einiges veranstalten:

Unser **Grünes Kino**, das im gut besetzten Bürgerhaus stets viel Seh- und Diskussionslust hervorgerufen hat. Wir zeigen Filme, die Lösungen zu Problemen anbieten, die auf den Nägeln brennen: soziales Miteinander, Ernährung, Landwirtschaft, Klima, Energie, Mobilität. Wir nehmen unsere Zuschauer*innen mit auf die Reise zu mutigen Menschen, die Neues wagen. Es werden Filme sein, die Herz und Kopf berühren.

Vorträge und **Podiumsdiskussionen** mit anschließender Möglichkeit, sich die Köpfe heiß zu reden.

Die **Grüne Radltour**. Seit 2014 ist sie ein Highlight, auf das sich inzwischen viele Kinder und Erwachsene freuen. Stets gibt es Neues zu entdecken: die malerische Umgebung, die Geschichte der Gemeindeteile und deren Besonderheiten. Wir erfahren viel über die Entstehung unserer Landschaft seit Ende der letz-

ten Eiszeit und deren Besiedlung durch die Römer. Wir erfahren auch, welche Herausforderungen an unsere Gemeinde gestellt werden, z. B. die Wasserrückhaltebecken, die wegen sich mehrender Starkregenfälle eminent wichtig sind.

Radeln Sie mit uns, lernen Sie uns und andere nette Menschen aus unserer Gemeinde kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Wohin es diesmal geht? Psst – wir verraten's noch nicht!

Alle Veranstaltungen werden rechtzeitig angekündigt: auf unserer Website www.gruene-aying.de, auf Plakaten, in der Presse.



*Ragnhild Eßwein-Koppen
Schriftführerin
ragnhild@gruene-aying.de*



*Nortrud Semmler-Otranto
Pressesprecherin
nortrud@gruene-aying.de*



Drohende Armut wegen Corona: Nothilfefonds eingerichtet



Die Auswirkungen der Corona-Pandemie bringen Menschen aus unserem Landkreis unverschuldet und zum Teil massiv in Not: Kurzarbeit, Entlassungen, Schwangerschaft, Scheidung, Darlehenstilgung u.v.m. Die Folge: kein Geld mehr für Miete, Strom und Dinge des täglichen Lebens.

Verzweifelte Menschen suchen darum die Sprechstunden der Caritas-Sozialstationen in unseren Gemeinden auf. Schon Ende Januar ist das Arbeitssoll der Schuldenberatung für das ganze Jahr erfüllt.

Antje Spilsbury, stellvertretende Geschäftsführerin der Caritas, weiß nicht mehr, was sie den Menschen noch raten und geben soll. Alle Spenden sind aufgebraucht, ihre Mitarbeiter*innen am Limit. Pragmatische, unbüro-

kratische und schnelle finanzielle Hilfe ist jetzt angesagt, um ein Abrutschen in die Sozialhilfe zu vermeiden.

Aus einer virtuellen Konferenz mit Frau Spilsbury und den grünen Sozialausschuss-Mitgliedern der Kreistagsfraktion ging deshalb folgender grüner Antrag hervor: 500 000 € soll der Kreistag in einem Nothilfefonds genehmigen, aus dem unkompliziert und punktgenau geholfen werden kann, beispielsweise durch die teilweise Übernahme von Mieten, Stromkosten, oder durch Finanzierung des erhöhten Lebensmittelbedarfs.

Doch das sei nicht rechtens, so die Verwaltung bei der Bearbeitung des Antrags. Das Eichenauer Urteil verbietet, Gelder aus dem Kreishaushalt an Menschen aus unserem Landkreis als Soforthilfe abzugeben. Der Landkreis darf also nicht den eigenen Menschen mit seinen eigenen Geldern kurzfristig aus Notsituationen heraushelfen!

Der Kreisausschuss beschließt alternativ, ein Spendenkonto einzurichten, in das Privatpersonen, Unternehmen, aber auch Gemeinden einzahlen können.

Die Verteilung der Spenden sollen die Wohlfahrtsverbände und Nachbarschaftshilfen übernehmen, denn sie wissen, wo schnelle und unbürokratische Hilfe am dringendsten benötigt wird.

Es darf also in unseren Landkreis-Nothilfefonds gespendet werden!



*Ingrid Lindbüchl, Kreisrätin
Mitglied im Sozialausschuss
ingrid@lindbuechl.bayern*

Bessere Radwege zwischen unseren Kommunen



Mehr Radwege für alle, die auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit im Landkreis unterwegs sind

Das 2015 von den GRÜNEN im Kreistag beantragte Radverkehrskonzept wird beschlossen. Dadurch können Radschnellverbindungen, Radhauptverbindungen, Ergänzungnetz und Freizeitnetz mit festen Qualitätsstandards sowie eine konsistente Beschilderung geplant werden, damit alle Radler*innen bequem und zügig an ihre Ziele kommen. Die Hauptaufgabe des Kreises ist nun die Koordination der Gemeinden und die Kommunikation in Richtung Bürger*innen. Gute Fahrt!



Tania Campbell, Kreisrätin
tania.campbell@gruene-ml.de

Saubere Busse für unseren Landkreis

In vielen Bereichen machen wir Fortschritte beim Klimaschutz. Beim (Nah) Verkehr geht es aber sehr schleppend voran auf dem Weg zur Klimaneutralität. Die Vorgaben der EU sind klar, daher fordern die GRÜNEN im Kreistag, dass die öffentlichen Busse Vorreiter werden müssen. Unser Landkreis hat zwar erste Schritte gemacht, das reicht aber noch lange nicht aus. Wir kämpfen dafür, dass hier bei uns mehr emissionsfreie Busse zum Einsatz kommen, damit die Mobilität von morgen klimafreundlich wird.



©Halfpoint - stock.adobe.com



Sabine Pilsinger, Kreisrätin
sabine.pilsinger@gruene-ml.de

Klimaschutz jetzt

» **D**eutschland hat in der Krise im letzten Jahr seine Kraft und Stärke gezeigt. Durch die Impfstoffe wächst die Hoffnung auf eine Perspektive, die aus der Pandemie herausführt. Die Lehren aus dieser Krise können uns den Weg bereiten für eine ökologische und soziale Transformation der Gesellschaft – hier im Landkreis München und weltweit. Mit dem Schwung der Veränderung können wir es schaffen, unsere Lebensgrundlagen auf diesem Planeten zu erhalten. Wir sind die erste Generation, die die Auswirkungen der Erderwärmung spürt, aber gleichzeitig die letzte, die etwas dagegen tun kann. Das Wissen haben wir, jetzt müssen wir handeln. Für echten Klimaschutz, für Artenvielfalt, für Gerechtigkeit und eine starke Demokratie. «



Toni Hofreiter, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN im Bundestag

Mitmachen – aktiv werden

Die GRÜNEN setzen sich für eine ökologische, nachhaltige, soziale und offene Gesellschaft ein. In der heutigen Zeit des Umbruchs wollen wir unsere Lebensgrundlagen erhalten und mit neuen Ideen für zukunftsfähige Gemeinden sorgen. Wir kämpfen für ein klimaneutrales Leben, voller erneuerbarer Energie, sauberer Mobilität und hoher Lebensqualität. Wir engagieren uns für Teilhabe, Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander.

MACHEN SIE MIT:

www.gruene-ml.de/mitglied-werden
Unsere Zukunft braucht Ihre Mithilfe!

IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München
Franziskanerstr. 14
81669 München
www.gruene-ml.de

Vi.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München:
Sabine Pilsinger und Volker Leib
GRÜNE Aying: Andreas Wolf
www.gruene-aying.de
kontakt@gruene-aying.de

Druck:

Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach



+ Ökodruckfarben
+ 100% Recyclingpapier
+ 100% Ökostrom
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt